

Protokoll
der
Einwohnergemeindeversammlung
von Hasle bei Burgdorf

Montag, 5. Dezember 2016, 20:00 Uhr

in der MZH Preisegg

Auflage

Von Montag, 19. Dezember 2016
bis Mittwoch, 19. Januar 2017

Die heutige Versammlung wurde mit folgenden Traktanden publiziert:

- 1. Orientierungen des Gemeinderates**
- 2. Anhang II des Personalreglements:
Entschädigungen / Sitzungsgeld / Spesen**
Abstimmung
- 3. Finanzplan 2017 - 2021**
Kenntnisnahme
- 4. Budget 2017**
Abstimmung über
4.1 Festlegung Steueranlage/Ansätze
4.2 Genehmigung Budget 2017
- 5. Datenschutzbericht**
Kenntnisnahme
- 6. Rechnungsprüfungsorgan**
Wahl
- 7. Verschiedenes**

Verhandlungen

Traktandenliste

Es wird keine Abänderung der Traktandenliste gewünscht. Sie ist somit wie publiziert genehmigt.

Die Traktanden 3 + 4 werden gemeinsam vorgestellt, da diese in direktem Zusammenhang stehen, bevor über die unter Traktandum 4 fallenden Anträge abgestimmt wird. Dieses Vorgehen wird stillschweigend akzeptiert.

Er weist auf die Rügepflicht gem. Art. 34 OgR hin, wenn jemand die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften feststellt. Ansonsten geht das Beschwerderecht verloren.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur ersten und einzigen Einwohnergemeindeversammlung im Jahr 2016 und verweist auf die reglementarischen Bestimmungen im OgR zur Durchführung der EWGV.

Traktandum 1
Orientierung des Gemeinderates

Referenten: Mitglieder des Gemeinderates wie aufgeführt

Ressort Präsidiales – Walter Scheidegger
Durchgangszentrum Schafhausen

Gegenwärtig sind im Durchgangszentrum weniger Familien, dafür mehr Einzelpersonen untergebracht. Grund dafür ist, dass weniger asylsuchende Familien einreisen. Die Zuweisung ist davon abhängig und kann nicht gesteuert werden.

Momentan werden die beiden Badezimmer, in welchen ohne Kenntnis der Gemeinde Deinstallationen vorgenommen worden sind, durch den Betreiber wieder instandgestellt.

Die festgestellte Mäuseplage ist noch nicht vollständig bekämpft. Dies muss ebenfalls der Betreiber in den Griff bekommen.

Trotz regelmässigen Hinweisen an die Bewohner des Durchgangszentrums werden die Leuchtwesten oftmals nicht getragen, ebenso fehlt die Beleuchtung an den Velos. Nun werden an alle Leuchtgamaschen abgegeben.

Die Abrechnung aus der Miete setzt sich wie folgt zusammen:

Miete inkl. NK: 12 x 25'000.00	300'000
NEBENKOSTEN	
Heizen (Öl, Kaminfeger)	- 17'077
Wasser, Abwasser, Kehrichtgrundgebühr	- 34'392
Div. Verwaltungsaufwand	- 870
= <i>NETTOERTRAG</i>	247'661
Eigentümerlasten (aufgrund Alter der Liegenschaft)	
Ersatz einer Küche	-8'567

Eine Küche im 1. OG musste altershalber ersetzt werden.

Ressortverteilung ab 2017

Die Ressortzuteilung im Gemeinderat ist ab 2017 wie folgt:

Präsidiales	Walter Scheidegger (SVP)
Finanzen	Raymond Weber (EVP)
Bildung	Nicole Liechi (SP)
Soziales, Kultur und Sport	Margaretha Leuenberger (SVP)
Sicherheit, Umwelt und Energie	Bruno Wegmüller (Hasle plus) / Vizepräsident
Hochbau	Simon Röthlisberger (SVP/parteilos)
Tiefbau	Markus Kohli (Hasle plus)

Neue Verwaltungsorganisation ab Mai 2017

Infolge Pensionierung von Finanzverwalter Christian Berger erfolgt eine Reorganisation in der Gemeindeverwaltung. Diese sieht vor, dass Gemeindeschreiber Manfred Arzner zusätzlich die Leitung der Finanzverwaltung übernimmt. Dafür wird in der Bauverwaltung eine neue Stelle als Leiter Tiefbau / Bauverwalter geschaffen. Barbara Lehmann wird als Stellvertreterin des Gemeindeschreibers und des Bauverwalters tätig sein.

Ressort Hochbau – Hannes Bichsel

Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg

Bekanntlich ist der Urnenentscheid vom 27.11.2016 erfreulicherweise positiv ausgefallen, womit der Erweiterungsbau realisiert werden kann.

Folgende Termine sind zum weiteren Vorgehen geplant:

2017: Dachsanierung alte Turnhalle

2018: Sanierung Fassade und Haustechnik alte Turnhalle

Sommer 2018: Bodenplatte für Erweiterungsbau erstellen / Aufbau Modulbau

Per 1.1.2019 startet der Schulbetrieb im neuen Erweiterungsbau. Das Aussenraumkonzept wird wie angekündigt weiter ausgearbeitet.

Traktandum 2

Anhang II Personalreglement

Das neue Personalreglement wurde an der Urnenabstimmung vom 27.11.2016 genehmigt. Der Anhang II dazu mit Festlegung der Jahresentschädigung, Sitzungsgelder und Spesen der Behördenmitglieder liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung. Die Ansätze waren in der Botschaft aufgeführt, sie sind unverändert gegenüber dem letzten Jahr.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Der Präsident lässt daher über folgenden Antrag abstimmen:

1. Wollen Sie den Anhang II des Personalreglements annehmen?

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

Vor Behandlung der Traktanden 3 + 4 hält Peter Burkhalter, Ressortvorsteher Finanzen, Rückblick auf den Rechnungsabschluss 2015.

- Es erfolgte ein wesentlich besserer Abschluss als budgetiert, da die Budgeteingaben konsequent eingehalten worden sind.
- Dies ermöglicht ausserordentliche Abschreibungen von CHF 500'000 auf dem alten Verwaltungsvermögen
- Der Ertragsüberschuss von CHF 466'000 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Traktandum 3

Finanzplan 2017 - 2021

Referent: Peter Burkhalter
Ressort: Finanzen

Peter Burkhalter stellt die geplanten Netto-Investitionen je Bereich vor. Daraus ist ersichtlich, dass die grössten Projekte in diesem Fipla der Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg sowie Strassenunterhalt (inkl. Strassenbeleuchtung) und öffentlicher Verkehr sind.

Der für das Jahr 2017 budgetierte Ertragsüberschuss von rund CHF 74'000 fliesst als Einlage in die finanzpolitische Reserve. Im Jahr 2021 soll nach wie vor ein Überschuss (=Eigenkapital) von CHF 3.3 Mio. enthalten sein.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals weist er darauf hin, dass dieses in den letzten Jahren zurecht verringert wurde und auf dem aktuellen Stand gehalten werden soll .

Die Spezialfinanzierung der Wasserversorgung wurde letztes Jahr sehr negativ beurteilt. Nun konnten jedoch die Gebühren von CHF 2.00 auf CHF 1.60 reduziert werden, da ein relativ hoher Bilanzüberschuss besteht. Grund dafür ist, dass die Bewertung des Wiederbeschaffungswertes um 1,1 Mio. CHF zu hoch war, weil dieser seit Jahren unverändert von Jahr zu Jahr übernommen wurde.

Bei der Spezialfinanzierung Abwasser sah es ebenfalls nach einem Bilanzfehlbetrag aus. Jetzt ist auch dort eine Senkung möglich. Grund ist ebenfalls der um CHF 9.3 Mio. zu hoch eingestufte Wiederbeschaffungswert der Leitungen. Daher ist auch hier anstelle der prognostizierten Gebührenerhöhung eine Senkung möglich.

Traktandum 4

Budget 2017

Referent: Peter Burkhalter
Ressort: Finanzen

Der Gesamthaushalt sieht für 2017 einen Ertragsüberschuss von CHF 38'301 bei einem Aufwand von CHF 10'957'263 und einem Ertrag von CHF 10'995'564 vor.

Beim allgemeinen Haushalt wird ein Ertragsüberschuss von CHF 74'224 budgetiert, welcher als Einlage in die finanzpolitische Reserve abgeschrieben werden muss.

Der Vergleich der Nettoergebnisse zeigt, dass insbesondere im Bereich Schule (höhere Schülerzahlen, Lastenausgleich) und der sozialen Wohlfahrt (Ergänzungsleistungen) höhere Aufwände entstehen.

Die Einnahmen aus der Vermietung des Schulhauses Schafhausen als Durchgangszentrum war im 2015 in der Position Bildung verbucht, für 2016 + 2017 im Bereich soziale Sicherheit budgetiert.

Der eingeschlagene Sparkurs wird weitergeführt, d.h. z.B., dass die Schulliegenschaften nach wie vor alle zwei Jahre und nicht mehr jährlich gereinigt werden und der betriebliche Unterhalt an den Gemeindestrassen eingeschränkt ausgeführt wird.

Weiter wird die Entwicklung der Steuereinnahmen aufgezeigt. Die effektiven Zahlen für 2016 + 2017 werden sich jedoch sicher gegenüber dem Budget noch verändern.

Fragen

Herbert Brügger

Er erkundigt sich, weshalb die Wiederbeschaffungswerte der Abwasserleitungen plötzlich 9 Mio. Fr. weniger betragen?

Antwort Peter Burkhalter

Die Neubewertung erfolgt gestützt auf die Bewertung durch das Gemeindeingenieurbüro und entspricht den aktuellen Wiederbeschaffungswerten für die Abwasserleitungen. Bei der Einführung des generellen Entwässerungsplanes, GEP wurde ein Inventar von sämtlichen Abwasserleitungen erstellt. Seither wurden jedoch die Zahlen nicht aktualisiert. Daher resultiert nun plötzlich diese starke Anpassung nach gut 10 Jahren.

Enrico Bomio

Erkundigt sich, wieviel durch die nur noch zweijährliche Grossreinigung der Schulhäuser effektiv eingespart wird?

Weil die Zimmer nur besenrein geputzt werden, sind sie zu Schulbeginn relativ schmutzig und riechen auch entsprechend. Der Schulunterricht ist natürlich trotzdem möglich, aber ist dies wirklich Sinn der Sache, zu Lasten der Sauberkeit Einsparungen zu machen?

Antwort Peter Burkhalter

Dies ist tatsächlich weiterhin so als Sparmassnahme vorgesehen. Das Schulhaus Preisegg war diesen Sommer an der Reihe. Im Jahr 2017 ist für die Schulhäuser Biembach + Goldbach eine Grossreinigung budgetiert. Die Anpassung müsste durch die jeweilige Kommissionen entschieden werden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, leitet der Vorsitende zu den Abstimmungen über.

Abstimmung 1

Steueranlagen, Ersatzabgaben, Ansätze

- Antrag des Gemeinderates
(alle unverändert):
 - 1.1 Gemeindesteuern 1.89
 - 1.2 Liegenschaftssteuer 1.20 Promille
 - 1.3 Feuerwehersatzabgabe 4.0 Prozent
mind. CHF 20.00, max. CHF 450.00
 - 1.4 Ansätze im Wegwesen
 - Handwerk: CHF 20.00/Std.
 - Traktor/Transporter/Jeep mit
Anhänger: CHF 30.00/Std.

Beschluss: (62 Ja bei 2 Enthaltungen)

Der Antrag des Gemeinderates wird angenommen.

Abstimmung 2

Budget 2017

- Antrag des Gemeinderates:
Gesamthaushalt mit

Aufwand	CHF 10'957'263
Ertrag	<u>CHF 10'995'564</u>
Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	CHF 38'301

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.

Traktandum 5

Datenschutzbericht 2015

Referent: Walter Scheidegger

Ressort: Präsidiales

Walter Scheidegger verweist auf den in der Botschaft abgedruckten Datenschutzbericht. Es gibt keine Fragen.

Somit hat die Versammlung vom Bericht Kenntnis genommen.

Traktandum 6

Rechnungsprüfungsorgan (Wahl)

Referent: Walter Scheidegger

Ressort: Präsidiales

Gemäss Art. 10 OgR wird die Revisionsstelle für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Diese läuft mit der beauftragten Fankhauser & Partner AG Ende 2016 ab. Für die (Wieder-)wahl des Rechnungsprüfungsorgans sind Offerten von 3

qualifizierten Unternehmungen eingeholt worden. Zwei offerierten je ein Kostendach von CHF 8'000 pro Jahr, die dritte wesentlich höher.

Da es keine zwingenden Gründe für einen Wechsel gibt und ein Wechsel wohl gewisse Überschneidungen zur Folge hätte, stellt der Gemeinderat den Antrag

- die Fankhauser & Partner AG als Rechnungsprüfungsorgan und Aufsichtsstelle über den Datenschutz für die Jahre 2017 – 2020 wiederzuwählen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7

Verschiedenes

Ernst Rüfenacht

Vor neun Jahren hat er folgende Anregung an den Gemeinderat gemacht, welche er nun an den neuen Gemeinderat weitergeben möchte:

Für den Kiesabbau soll die Fr. Blaser AG pro m³ Fr. 0.40 an die Gemeinde entrichten. Gemäss seiner Kenntnis erhält die Gemeinde Landiswil Fr. 1.20 pro m³ von der Fr. Blaser AG. Er animiert daher den Gemeinderat, mit dem Kieswerk rechtzeitig Verhandlungen aufzunehmen, damit dies bei der erforderlichen UeO für eine nächste Abbauetappe vorliegt. Die momentan bewilligten Etappen sind voraussichtlich bis 2020 abgebaut.

Ein weiterer Vorschlag von seiner Seite ist, den Kiesfonds aufzulösen und in den allgemeinen Finanzhaushalt zu überführen.

Antwort Walter Scheidegger

Gemäss aktueller UeO dauert der Abbau im Obereichholz + Grossacker bis 2022.

Für weitere Abbauetappen wird jedoch in nächster Zeit eine neue UeO erarbeitet, über welche die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung abzustimmen haben. In diesen Verhandlungen kann versucht werden, eine Entschädigung pro m³ einfließen zu lassen.

Dem vorhandenen Kiensfonds liegt ein Reglement zu Grunde. Aus dem Fonds wurden immer wieder Entnahmen für div. Projekte gemacht. Es müsste geprüft werden, ob der Restbetrag in die laufende Rechnung integriert werden könnte.

Stand des Kiesfonds per Ende 2015 ist CHF 123'000.

Andreas Mosimann

Er regt an, die vergünstigten Tageskarten wieder einzuführen.

Der Vorschlag wird so entgegen genommen.

Bernhard Christen

Er regt an, ob aus dem Kiesfonds nicht Mittel für die Umgebungsgestaltung vom neuen Erweiterungsbau Schulhaus Preisegg entnommen werden können?

Antwort Margaretha Leuenberger

Grundsätzlich ist dies prüfbar, aber sie macht darauf aufmerksam, dass der Kiesfonds nicht explizit der Schule zu Gute kommen soll, sondern der Allgemeinheit. Die Schule wurde bereits in mehreren Projekten unterstützt.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, schliesst der Präsident das Traktandum Verschiedenes.

Eine Legislatur geht dieses Jahr zu Ende. Der Präsident verabschiedet daher die vier zurücktretenden Gemeinderatsmitglieder Peter Burkhalter, Andreas Zbinden, Ruedi Ritter und Hannes Bichsel. Mit Applaus und den besten Wünschen wird ihr Einsatz vielfach verdankt.

Ruedi Ritter verdankt an dieser Stelle die Arbeit von Walter Scheidegger und seinen grossen Einsatz als Gemeindepräsident.

Abschliessend verdankt Walter Scheidegger die Arbeit der Verwaltung, seiner Gemeinderatkollegen/in, dem Abwart Marti Patric und allen Anwesenden fürs Erscheinen. Das Apéro, welches durch das Restaurant Hasle Pinte gemacht ist, ist eröffnet.

Schluss der Sitzung: 21.10 Uhr

Für das Protokoll:

Namens des Gemeinderates

Der Präsident

Die Stv.-Sekretärin

Walter Scheidegger

Barbara Lehmann